

Das Haumesser wird eine Besenbeiz (Text und Bild Marianne Näf)

Am nächsten Freitag, 14. Dezember, wird das Schild „Geschlossen“ von der Eingangstür des Haumessers entfernt. Am Montag- und am Freitagabend wird die Besenbeiz Haumesser für Gäste geöffnet sein, die Lust auf ein Feierabendbier oder ein Schnitzelbrot haben. Natürlich stehen auch andere Getränke auf der Karte. Zum Essen gibt es Sachen, die man in die Hand nehmen kann. Am Sonntag von 9-13 Uhr kommen Fröhschoppen-Liebhaber auf ihre Rechnung. Dann stehen auch Kuchen und Gipfel auf dem Tisch.

Hinter der Besenbeiz stehen die Freunde und Gastronomie-Quereinsteiger Roger Ganz, Daniel Walter und Laurent Vuilleumier. Roger Ganz hat mit seiner Partnerin die Liegenschaft erworben und fand es schade, die Gaststube einfach leer stehen zu lassen. Trotz hundertprozentiger Berufstätigkeit wagen es die drei Gesellschafter, dem Haumesser wieder ein wenig Gastfreundlichkeit einzuhauchen. Sie wechseln sich als Gastgeber ab und werden teilweise von ihren Partnerinnen unterstützt. Auf Wunsch bieten sie auch Gruppen das Säli und das Restaurant zur Miete an. Ab und zu wird es am Samstagabend Spezialitäten zu einem Thema geben, beispielsweise aus dem Wallis oder mit einem Gastkoch. Wer darüber informiert werden will, meldet sich am besten für den Newsletter an: besenbeiz-haumesser@mail.ch Am Eröffnungsabend vom nächsten Freitag stehen Kartoffelsalat und heisser Fleischkäse auf dem Menüplan. Es bleibt zu hoffen, dass das neue Angebot von Dorfbewohnern, Vereinen und regionalen Gästen genutzt wird. Achten Sie auf den Besen!

